

Ausstellungs-Eröffnung von Helen Baumgartner

Am vergangenen Sonntag, 6. April, fand im Haus Stein-Egerta in Schaan die Eröffnung der neuen Ausstellung im Foyer unter dem Titel «Begegnungen» statt. Viele Interessierte sind der Einladung gefolgt.

Namens des Hauses begrüßte Studienleiter Franz-Josef Jehle die Gäste. Er durfte dabei ganz besonders die Künstlerin Helen Baumgartner mit ihrer Familie begrüßen und sprach seinen Dank an die Künstlerin aus. Die kleine Feierstunde wurde musikalisch umrahmt von Marianne Sele (Querflöte) sowie Andrea Steger (Gitarre). Jehle führte aus: «Gerade hier im Haus Stein-Egerta finden immer wieder Begegnungen statt. Begegnungen mit und zwischen verschiedenen Menschen, aber auch Begegnungen mit mir selber in Form von Besinnung und Meditation. Das eine kann ohne das andere nicht existieren, wir

brauchen äussere, aber auch innere Begegnungen, welche uns berühren und auch spüren lassen, den Sinn unseres Lebens, unseres Daseins liebevoll und achtsam in uns aufzunehmen.»

Freude, Respekt und Bewunderung
Die langjährige Freundin der Künstlerin, Ingrid Hassler-Gerner, freute sich bei ihrer Vernissagerede darüber, dass Helen Baumgartner ihren persönlichen Weg in der Malerei und in der Kunstszene Liechtenstein geschafft hat. «Schon vor zwei Jahren löste ihre Aktausstellung im Domus bei überaus vielen Besuchern Freude, Respekt und grosse Begeisterung aus. Und das ist es, was die Künstlerin mit ihrem Schaffen auch wirklich will. Unsere heutige Begegnung ermöglicht uns Helen Baumgartner. Helens Werke sind Zeugnisse ihrer selbst.»

«Die kreative Seite lebte die in Balzers geborene Malerin schon immer aus, indem sie vielseitig gestalterisch

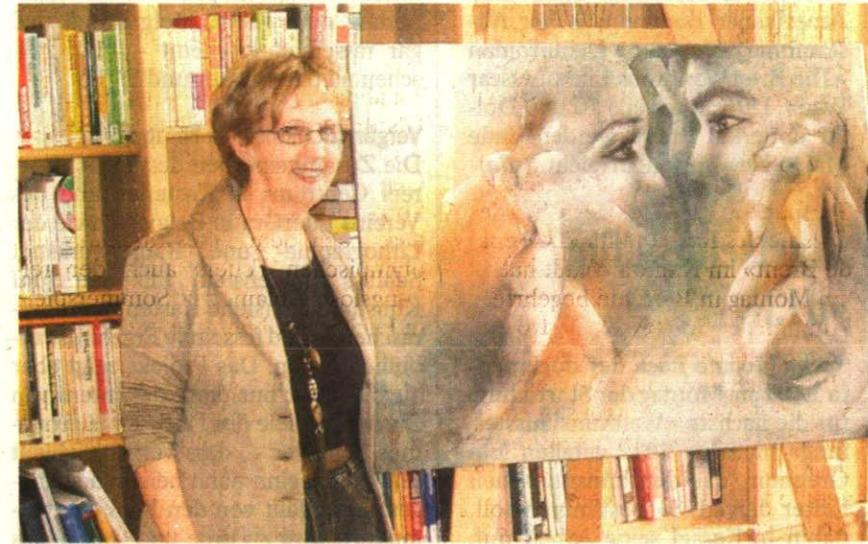
tätig war und unter anderem Skulpturen modellierte. Zum Malen wurde sie erst später geführt», so Ingrid Hassler-Gerner an der Vernissage. «Als Autodidaktin malt und zeichnet Helen Baumgartner nun seit 15 Jahren, lernte von namhaften Meistern und studiert regelmässig an der Sommerakademie Raab im Burgenland.»

Die Bilder malen sich von selbst

Der Ausgangspunkt für die Entstehung eines Bildes sei immer stimmungabhängig. Vor diesen gemalten, gespachtelten oder im Zorn oft auch nur gekratzten Hintergrund entwickeln sich ihre eigenen Bilder, die immer stärker nach vorne treten und erführbar oder nach und nach auch erkennbar sein können. Diese Bilder malen sich dann – fast wie von selbst – aus ihr heraus.

Ausstellung bis 5. Juli

Beim anschliessenden Apéro fanden sich genügend Möglichkeiten, das



Schafft mit ihren Bildern Begegnungen: Die in Balzers geborene Künstlerin Helen Baumgartner.

Thema «Begegnungen» auch wirklich praktisch zu leben. Die Ausstellung von Helen Baumgartner im Foyer des Hauses Stein-Egerta in Schaan

dauert bis zum 5. Juli und ist während der üblichen Bürozeiten sowie während aller Veranstaltungen im Haus geöffnet. (pd)

Vaterland Mittwoch 9. April 2008